

**KINDER DER STRASSE AM HOFBERG 9 – 85293 REICHERTSHAUSEN
08441-498502**



Sehr geehrte Damen und Herren,

jedem von Ihnen ist sicherlich bekannt, dass es in unserer Gesellschaft nicht jedem gut geht.

Ein erwachsener Mensch kann sich selbst helfen.

Kinder hingegen benötigen unsere Hilfe, da sie sich noch nicht ausreichend selbst helfen können. Dies wird schon durch die Gesetzgebung und der darin geregelten Vormundschaft der Eltern für ihre Kinder ersichtlich. Es gibt zwar Gesetze zum Schutz der Jugend und Verbote gegen die Kinderarbeit, allerdings sind diese bedauerlicherweise in einigen Ländern nur auf Papier geschrieben und finden in der Realität oft keine Anwendung. So traurig dies auch sein mag, gibt es auch in so genannten reichen Ländern Kinder, die kein zu Hause, kein Essen und keine Kleidung haben. Sie haben weder die Möglichkeit einen Kindergarten noch eine Schule zu besuchen. Sie überleben in dem sie sich prostituieren, Rauschmittel und Drogen verkaufen, betteln oder Diebstähle begehen.

Viele von uns wissen und sehen dies und denken es wird ihnen bestimmt geholfen. Natürlich gibt es bereits verschiedene Organisationen, die solchen Kindern helfen, doch da dort meistens viele Gelder für Verwaltung ins Leere laufen sind diese Hilfen nur „der Tropfen auf dem heißen Stein“.

Wir sind der Überzeugung, dass nur direkte Hilfe auch wirklich effektiv sein kann.

Durch persönlichen Einsatz vor Ort versuchen wir den Kindern zu helfen. Dabei übernehmen jedoch nicht alle Arbeiten wir, die Kinder werden mit in die Verantwortung genommen und lernen so sich selbst zu helfen.

Auch wirklich zur Schule gehen, die Unterkünfte nutzen, die wir Ihnen zur Verfügung stellen, mit zu entscheiden, welche Ausbildung angestrebt werden soll und selber Vorschläge zur Verbesserung ihrer Situation vor zu tragen, das sind dabei wesentliche Aufgaben der Kinder.

Die Kinder wollen sich respektiert und gleichberechtigt fühlen.

Genau das war in den letzten 10 Jahren auch unser die Basis auf der wir uns langsam das Vertrauen der Kinder erarbeitet haben.

Zurzeit betreuen und versorgen wir etwa 120 Kinder und es kommen Jeden Monat 4-6 neue hinzu. Da unsere Mittel beschränkt sind, können wir momentan leider nicht mehr Kinder versorgen.

Sie sehen, es gibt noch so viel zu tun und wenn Sie wollen, können Sie uns dabei helfen.

Wie?

Mit **Sachspenden** (Kleidung, Spielsachen, Gebrauchte PCs, Schulsachen, Materialien für dringen notwendige Renovierungsarbeiten und Ausstattungs-Gegenstände wie Bettwäsche usw.), aber natürlich auch mit **Geldspenden**, mit denen wir zum Beispiel vor Ort Lebensmittel kaufen können oder Strom-, bzw. Wasserrechnungen uvm. bezahlen.

Die Kinder sind für ALLE Zuwendungen dankbar!

**Mit freundlichen Grüßen.
Ihr Heinz Eder**

Hier erhalten Sie Beitritts- und Spendenformular:

E-Mail: kidestra@gmx.de

oder

unter: www.kidestra.eu.

Natürlich bescheinigen wir ihnen ihre Sach- oder Geldspende auch gerne.

Zur Sicherstellung von Transparenz und Kontrolle dient als Grundlage der Verhaltenskodex von VENRO (Verband Entwicklungspolitik Deutscher Nichtregierungs-Organisationen e.v.).